

10876/J XXV. GP

Eingelangt am 22.11.2016

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

ANFRAGE

des Abgeordneten Mag. Roman Haider
und weiterer Abgeordneter
an den Bundesminister für Finanzen
betreffend Virus am USB-Stick mit dem BFG2017, 1260 der Beilagen/XXV. GP

Am 21. November 2016 wurde seitens der EDV-Abteilung des Parlaments an alle Parlaments-MailAdressen folgendes Mail versandt:

*„Sehr geehrte Damen und Herren,
auf dem vom Bundesministerium für Finanzen verteilten USB-Stick mit dem
BFG2017, 1260 der Beilagen/XXV. GP kann sich ein Virus befinden. Bitte
verwenden Sie diesen USB-Stick nur auf Geräten der Parlamentsdirektion, . auf
welchen die Virussoftware McAfee am aktuellsten Stand ist. Auf diesen Geräten
wird der Virus erkannt und gelöscht; die Budgetinformationen bleiben erhalten.
Für Fragen steht Ihnen der Helpdesk unter der DW 2200 zur Verfügung.
Ihr EDV-Abteilung“*

Der betroffene USB-Stick wurde am Tag der Budgetrede, am 12. Oktober 2016 an alle Abgeordneten zum Nationalrat und zum Bundesrat verteilt.

In diesem Zusammenhang richten die unterfertigten Abgeordneten an den Bundesminister für Finanzen folgende

Anfrage

1. Seit wann ist Ihnen bekannt, dass sich am USB-Stick mit dem BFG2017, 1260 der Beilagen/XXV. GP ein Virus befinden kann?
2. Wie viele dieser USB-Sticks sind nach derzeitigem Stand tatsächlich von einem Virus befallen?
3. Wie hoch ist bislang der Schaden durch virenverseuchte BFG 2017-USB-Sticks?
4. Welche Maßnahmen werden Sie treffen, damit von Ihrem Haus in Zukunft (an Mandatare) verteilte USB-Sticks sicher nicht virenverseucht sind?
5. Wie viele USB-Sticks, die das BMF mit offiziellen Daten ausgegeben hat, sind derzeit im Umlauf?
6. Wurden sämtliche dieser USB-Sticks vor deren Weitergabe auf Viren untersucht?